Der Bürgermeister

Rheinbach, den 21.06.2016

Einladung

zur 10/10. Fragestunde des Rates
der Stadt Rheinbach

Zu der vorbezeichneten Fragestunde lade ich hiermit ein.

Termin: Dienstag, der 05.07.2016, 17:30 Uhr

Ort: Ratssaal, Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach

Den Inhalt bitte ich der beigefügten Tagesordnung zu entnehmen.

gez.
Stefan Raetz
Vorsitzender

T a g e s o r d n u n g

zur 10/10. Fragestunde des Rates
am Dienstag, dem 05.07.2016

TO-Punkt	Anfrage	Vorlagen-Nr.
A)	ÖFFENTLICHE SITZUNG	
1	Anfrage des Ratsherrn Dieter Huth - UWG-Fraktion - vom 18.05.2016 betreffend Unterbringung von Flüchtlingen in der Containeranlage Schornbuschweg	AF/0041/2016
2	Anfrage des Ratsherrn Claus Wehage - CDU-Fraktion - vom 07.06.2016 betreffend Kennzeichnung von Fahrbahnen	AF/0040/2016
3	Anfrage der Ratsfrau Ute Krupp - SPD Fraktion - vom 13.06.2016 betreffend Errichtung von Bürgerwindanlagen	AF/0043/2016
4	Anfrage des Ratsherrn Joachim Steig - SPD-Fraktion - vom 15.06.2016 betreffend Finanzsituation der Stadt Rheinbach	AF/0042/2016

Ö 1

Unabhängige Wählergemeinschaft Rheinbach

Die Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Fragen an den Bürgermeister zur Beantwortung in der Fragestunde:
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raetz,

die Fertigstellung der Containeranlage Schornbusch ist für Juli 2016 projektiert.

Die UWG-Fraktion bittet hierzu um die Beantwortung der folgenden Fragen in der Ratssitzung am 05.07.2016:

1. Wie viele Flüchtlinge sind mit Stand 01.07.16
   a) in Mehrzweckhallen
   b) in Hotelunterkünften
   c) in privaten Mietwohnungen
   d) in sonstigen Unterkünften
   untergebracht ?

2. Plant die Verwaltung die Containeranlage Schornbusch komplett zu belegen?
   Wenn ja, welche der o.g. Objekte werden wann geräumt?
   Wenn nein, welche Reserven sollen im Schornbusch vorgehalten werden?

   Sollten, wie von Ihnen bei der Ratssitzung am 02.05. angesprochen, unsere Fragen durch Ihre Informationen bereits vorher beantwortet worden sein, bitte ich, diese Anfrage als gegenstandslos anzusehen.

18.05.2016

Dieter Huth, Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender:
Dieter Huth
Geranienweg 2
53359 Rheinbach
Tel. 02226 7166
E-Mail: Dieter.Huth@UWG-Rheinbach.de

Fraktionsgeschäftsführer:
Dr. Reinhard H. Ganten
Zur Tomburg 33
53359 Rheinbach-Todenfeld
Tel.:02226 7180
E-Mail: rhganten@gmx.de

Ö 2

Claus Wehage, Ratsherr

53359 Rheinbach, 7. Juni 2016
Lilienweg 34
Tel./Fax 02226 - 3776

Herrn Bürgermeister
Stefan Raetz
Rathaus
53359 Rheinbach
über: Ratsbüro

Stadtverwaltung
Rheinbach
08. Juni 2016
- Vorzimmer -

Fragestunde des Rates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

eine Anzahl von Straßen in Rheinbach trägt auf der Fahrbahndecke Kennzeichnungen, z.B. "30" oder Markierungen von Fahrbahnerhöhungen. Für diese beiden gibt es keine zwingenden Vorschriften; so wird auf Tempo 30 - Zonen ohnehin durch Verkehrszeichen hingewiesen. Dennoch haben wir solche Kennzeichnungen in der Vergangenheit zusätzlich auf Fahrbahndecken aufgebracht mit der Zielsetzung, größere Sicherheit durch verstärkte Aufmerksamkeit zu gewinnen.
Immer mehr dieser alten Kennzeichnungen sind verblasst oder bei Erneuerung von Straßendecken nicht wieder aufgetragen worden.

In diesem Zusammenhang frage ich:

1. **Hält die Verwaltung diese Kennzeichnungen für sinnvoll? Haben sie sich bewährt?**
2. Wenn nein, warum hat sie diesen Kennzeichnungen seinerzeit nicht widersprochen?
3. Welche Überlegungen haben zu der Entscheidung unserer Ratsgremien geführt, solche Kennzeichnungen zuzulassen?
4. Hat sich an diesen Gründen etwas geändert? Wodurch?
5. Bringt es nicht Unsicherheit für Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer mit sich, wenn solche **Kennzeichnungen plötzlich nicht mehr vorhanden sind?**
6. Ist die Sicherheit unserer Bevölkerung, vor allem auch in Bereichen von Schulen und Kindergärten, nicht wichtiger als die Tatsache, dass bestimmte zusätzliche Maßnahmen nicht zwingend notwendig sind ?

Für die Beantwortung in der Fragestunde der nächsten Ratssitzung bin ich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ö 3

Besser für Rheinbach SPD

SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Rheinbach

Ratsfrau
Ute Krupp
Lohestr.9
53359 Rheinbach
utekrupp@ish.de

Stadt Rheinbach
Herrn Bürgermeister
Stefan Raetz
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

13.06.2016

Fragestunde zur Sitzung des Rates der Stadt am 5. Juli 2016
Anfrage zum Thema Errichtung einer Bürgerwindanlage

Sehr geehrter Herr Raetz,

Seit Anfang des Jahres gibt es einen Investor, der - in Zusammenarbeit mit einem Rheinbach Bürger - eine Bürgerwindanlage auf den dafür vorgesehenen Flächen der Stadt Rheinbach errichten möchte. Die beiden Partner haben sich seit Anfang des Jahres in Gesprächen mit verschiedenen Ansprechpartnern der Stadt Rheinbach - zuletzt BGM Raetz - bemüht, zu erfahren, ob und unter welchen Voraussetzungen dies möglich wäre.
Das Informationsverfahren zu diesem Prozess lief nach unserer Information höchst schleppend und wenig informativ. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Verwaltung die Errichtung einer solchen Anlage nicht unterstützt.
Uns ist klar, dass die nachfolgenden Fragen teilweise nichtöffentlich beantwortet werden müssen.

Es gibt den vom Rat beschlossenen gültigen Bebauungsplan für Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Stadt Rheinbach. Nach Verwaltungsaussagen gibt es seit langem einen Investor, der bauen möchte, aber noch keinerlei Aktivitäten.

Daher haben die Unterzeichner folgende Fragen zu diesem Verfahren:

1. Wann und mit wem fand der erste Kontakt der Interessenten/Investoren für eine Bürgerwindanlage mit der Stadt Rheinbach statt?

2. Wie ist die Verwaltung mit den potentiellen Investoren verblieben?

3. Mit welchen weiteren Personen der Rheinbacher Stadtverwaltung gab es Gespräche zu diesem Thema und wie war das Ergebnis?

4. Wie ist der Stand des Verfahrens bezüglich des schon lange in Rede stehenden Investors?

5. Wer ist dieser Investor?

6. Ist der Verwaltung bekannt, wie viele Vorverträge dieser Investor mit Grundstückseigentümern geschlossen hat?

7. Wenn dieser Investor keine Aktivitäten an den Tag legt, könnte er doch seine Rechte an einer in Frage kommenden Stelle an einen anderen Investor weiter geben! Die Verwaltung wollte dies nach unseren Informationen klären. Warum gibt es dazu kein Ergebnis?

8. Wie schätzt die Verwaltung die Chancen für Investoren ein, in 2016/2017 den Bau von Windkraftanlagen auf der Rheinbacher Konzentrationsfläche genehmigt zu bekommen?

Mit freundlichen Grüßen

Ute Krupp	Martina Koch	Folke große Deters
Ratsfrau	Fraktionsvorsitzende	Ratsherr

Ö 4

Besser für Rheinbach SPD

SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Rheinbach

Ratsherr
Joachim Steig
Kannenbäckerstraße 21
53359 Rheinbach
joachim.steig@gmx.de

Stadt Rheinbach
Herrn Bürgermeister
Stefan Raetz
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

15.06.2016

Fragestunde zur Sitzung des Rates der Stadt am 5. Juli 2016
Finanzsituation der Stadt Rheinbach

Sehr geehrter Herr Raetz,

dem Bericht des Statistischen Bundesamtes vom 30.03.2016 zur Entwicklung der kommunalen Finanzen 2015, versandt mit Schreiben des Städte- und Gemeindebund NRW vom 01. April 2016, ist zu entnehmen, dass das Jahr 2015 aus rein finanzstatistischer Sicht ein erfolgreiches kommunales Jahr war. Nach einem Finanzierungsdefizit von 0,56 Milliarden Euro im Jahr 2014 konnten die Kommunen nun einen Überschuss in Höhe von 3,15 Milliarden Euro erwirtschaften. Es wird aber auch festgestellt, dass es nach wie vor vielen Städten und Gemeinden trotz enormer Konsolidierungsanstrengungen nur schwer gelingt, ihre Haushalte auszugleichen.

Bekanntlich ist die Finanzlage der Stadt Rheinbach auch im interkommunalen Vergleich besonders desaströs und durch hohe Defizite und ständigen Vermögensverzehr gekennzeichnet. Dies erfordert eine enge Begleitung des Haushaltsvollzuges durch alle Fraktionen des Rates der Stadt Rheinbach. Darüber hinaus ist eine klare Information der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt geboten.

Wir fragen daher den Herrn Bürgermeister:

1. Wie hoch waren nach den beschlossenen Haushalten für die Jahre 2012, 2013, 2014 und 2015 die veranschlagten Einnahmen der Stadt Rheinbach? Wie hoch waren in den vorgenannten Jahren letztlich die tatsächlichen Einnahmen jeweils zum Stichtag 31.12.? Wenn es erhebliche Abweichungen zwischen Veranschlagung und Rechnungsergebnis gibt, wie erklären Sie dies?

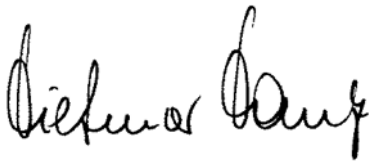
2. Wie hoch waren nach den beschlossenen Haushalten für die Jahre 2012, 2013, 2014 und 2015 die veranschlagten Ausgaben der Stadt Rheinbach? Wie hoch waren in den vorgenannten Jahren letztlich die tatsächlichen Ausgaben jeweils zum Stichtag 31.12.? Wenn es erhebliche Abweichungen zwischen Veranschlagung und Rechnungsergebnis gibt, wie erklären Sie dies?

3. Wie hoch war nach den beschlossenen Haushalten für die Jahre 2012, 2013, 2014 und 2015 die veranschlagte Kreditaufnahme der Stadt Rheinbach? Wie hoch war in den vorgenannten Jahren letztlich die tatsächliche Kreditaufnahme jeweils zum Stichtag 31.12.? Wenn es erhebliche Abweichungen zwischen Veranschlagung und Rechnungsergebnis gibt, wie erklären Sie dies?

4. Wie hoch war die Verschuldung der Stadt Rheinbach in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 jeweils zum Stichtag 31.12.?

5. Wie hoch waren die tatsächlichen Sachinvestitionen der Stadt Rheinbach in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 jeweils zum Stichtag 31.12. des Jahres?

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Steig
Ratsherr

Dietmar Danz
Stellv. Fraktionsvorsitzender